Das Sächsische Königs-Haus und Seine Residenz-Stadt.

Mittwoch / 1. Januar.

Mehrere Deputirte des Rathes und der Stadtverordneten haben dem Könige gestern aus Anlaß des Jahreswechsels die Glückwünsche der Residenzstadt überbracht. Heute Mittag werden am königlichen Hofe die Staatsminister / die Gesandten / die Generalität und das Officiercorps zur Gratulationscour empfangen; Abends findet Assemblée statt. — Nach der Zählung vom 3. December vorigen Jahres ist die Einwohnerschaft Dresdens seit dem 3. December 1858 von 117,750 auf 128,150 Seelen gewachsen.

Sonnabend / 8. Februar.

Die Fluthen der Elbe / welche am 3. Februar Mittags bis auf neun Ellen sechs Zoll über den Nullpunkt am Pegel der alten Elbbrücke stiegen / haben in einem Theile der Stadt große Schäden angerichtet. König Johann besichtigt in Begleitung des Oberbürgermeisters Pfotenhauer die nothleidenden Stadttheile.

Sonnabend / 15. Februar.

Prinzessin Marie Anna / die Gemahlin des Prinzen Georg / ist gestern Nachmittag ½2 Uhr von einer Tochter glücklich entbunden worden. Die Taufe der neugebornen Prinzessin / welche die Namen Elisabeth Albertine Caroline Sidonie Ferdinande Leopoldine Antonie Auguste Clementine erhält / wird in der Privatkapelle des Prinzen im Beisein der gesammten königlichen Familie / sowie des Prinzen Albrecht von Preußen vom Bischof Forwerk vollzogen. Taufpathen

Neujahrsempfang. — Einwohnerzahl. — Ueberschwemmung. — Geburt und Taufe der Prinzessin Elisabeth.

·H·BÖRNER· A·E·u·S·S·ec·

·ENTW·PROF·C·GRAEF·

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1862

Taufpathen sind neben der Kronprinzessin Carola / welche den Täufling auf den Armen hält / Kronprinz Albert / Prinzessin Sidonie / Großherzog Ferdinand von Toscana / Erbprinz Leopold und Erbprinzessin Antonie von Hohenzollern-Sigmaringen / Prinz August und Prinzessin Clementine von Koburg-Kohary.

Montag / 3. März.

Prinzessin Sidonie †.

Nach wenigen Tagen der Freude ist das königshaus wieder in die tiefste Betrübniß versetzt worden. Prinzessin **Sidonie** / die am 16. August 1834 geborene Tochter des Königspaares / seit dem 24. Februar am Typhus schwer erkrankt / ist vorgestern Abend ½8 Uhr aus dem Leben geschieden. Der innigen Theilnahme der Bevölkerung gab bei dem gestrigen Gottesdienste in der evangelischen Hofkirche der Consistorialrath Dr. Käuffer im Gebete mit den Worten Ausdruck: „Ach Herr / höre auf / das tiefgebeugte Vater- und Mutterherz zu prüfen / nimm den Geist der in der Blüthe ihrer Jahre / in der Unschuld und Liebe ihres Herzens dahingeschiedenen / allgeliebten und so gernmildthätigen Königstochter in deine Herrlichkeit auf"!

Prinzessin Sidonie.

Beisetzung der Prinzessin Sidonie.

Unter dem Geläute der Glocken sämmtlicher Kirchen wird heute Abend 7 Uhr die irdische Hülle der verewigten Prinzessin Sidonie beigesetzt. Die Leiche wird in der Kapelle des königlichen Schlosses durch Bischof Forwerk eingesegnet und sodann unter Vortritt der Geistlichkeit und unter Begleitung des Oberhofmarschalls von Gersdorff als königlichen Commissars in die Familiengruft der katholischen Hofkirche übergeführt. Nach der Beisetzung findet in der Kirche ein Trauergottesdienst statt / bei welchem der König und der Prinz Georg zugegen sind / während die Königin / der Kronprinz / die Kronprinzessin und Prinzessin Sophie einer Andacht in der königlichen Privatkapelle beiwohnen. — Auf Befehl des Königs wird am Hofe auf 8 Wochen Trauer angelegt.

Donnerstag / 6. März.

Exequien.

Vormittags 11 Uhr werden die feierlichen Exequien für die Prinzessin Sidonie in der katholischen Hofkirche in Gegenwart der königlichen Familie und des Großherzogs von Toscana abgehalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1862

Mittwoch / 26. März.

Königin Elisabeth von Preußen trifft von Charlottenburg hier ein und steigt im Residenzschlosse ab.

Vom Hofe.

Mittwoch / 3. April.

Nach 52jähriger Dienstzeit ist der Generaldirector der königlichen musikalischen Kapelle und des Hoftheaters / Wirkliche Geheime Rath von Lüttichau / in den Ruhestand getreten. An seine Stelle tritt der Oberappellationsrath Otto von Könneritz.

von Könneritz Generaldirector.

Sonnabend / 12. April.

Die königin-Wittwe von Preußen reist nach Charlottenburg zurück. — Mit Genehmigung des königs sind zwei neuen von der königsbrücker Straße nach der sächsisch-schlesischen Eisenbahn führenden Straßen die Namen „Eschenstraße" und „Ahornstraße" beigelegt worden.

Vom Hofe.

Neue Straßen.

Mittwoch / 23. April.

Vom Musikchor der Brigade „kronprinz" wird dem kronprinzen Albert zu seinem Geburtsfeste vor dem Palais am Taschenberge eine Morgenmusik gebracht. — Die Armenversorgungsbehörde bringt aus gleichem Anlaß die Zinsen der vom Reichsfreihern von Maltzahn im Jahre 1857 begründeten „Albertstiftung" zur Vertheilung.

Geburtstag des kronprinzen.

Donnerstag / 22. Mai.

Im Landhause findet Vormittags die feierliche Eröffnung des außerordentlichen Landtags / welcher hauptsächlich zur Beschlußfassung über den von der preußischen Regierung im Auftrage der Zollvereinsstaaten mit Frankreich abgeschlossenen Handelsvertrag einberufen worden ist / durch den Staatsminister Freiherrn von Beust statt.

Landtagseröffnung.

Bei der gestrigen constituirenden Sitzung traten Kronprinz Albert und Prinz Georg in die Erste Kammer ein; der Präsident / Major von Schönfels / hielt dabei folgende Ansprache:

Eintritt der Prinzen in die Erste Kammer.

„Zuvörderst habe ich Ihnen anzuzeigen / daß sich heute Ihre Hoheiten die königlichen Prinzen in unserer Mitte befinden / um die verfassungsmäßig ihnen zustehenden Plätze in dieser Kammer einzunehmen. Es ist hierdurch ein lang und innig gehegter Wunsch dieser Kammer erfüllt / und ich darf als Organ derselben der Freude / welche sie darüber empfindet / Worte geben und bemerke / wie ehrenvoll für die Kammer und wie nützlich in allen Beziehungen die Anwesenheit und die Mitwirkung dieser erlauchten Mitglieder des königlichen Hauses / deren treffliche Eigenschaften des Geistes und des Herzens uns Allen bekannt sind / bei unsern Verhandlungen sein werden. Es lebt in dieser Kammer eine schöne Erinnerung / die Erinnerung an den Umstand / daß der Fürst / welcher jetzt den sächsischen Thron ziert / eine Reihe von Jahren die Zierde dieser Kammer war. Es wird daher die unvergeßliche Vergangenheit zur Gegenwart / indem wir das Glück haben / die erlauchten Sprößlinge des allgeliebten königshauses heute in diesem Saale zu begrüßen. Möchten Eure königlichen Hoheiten mit gleichen Gefühlen in diese Kammer treten / mit welchen Höchstdieselben von ihr empfangen werden".

Freitag

C. Gr.
21

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1862

Freitag / 23. Mai.

Neustädter Friedhof.

Der an den Trachenbergen neu angelegte Neustädter Friedhof ist gestern eingeweiht worden; der Superintendent Consistorialrath Dr. Kohlschütter hielt die Weiherede.

Donnerstag / 5. Juni.

Vom Hofe.

König Johann und Prinz Georg begeben sich Vormittags nach Leipzig zur Besichtigung der von der deutschen Ackerbaugesellschaft dort veranstalteten Schlachtviehausstellung.

Geh. Rath v. Ehrenstein †.

Nachmittags wird der am 3. Juni verstorbene Abtheilungsdirector im Finanzministerium / Geheime Rath Carl Wolf von Ehrenstein / auf dem alten Neustädter Friedhof zur Ruhe bestattet.

Freitag / 13. Juni.

Vom Hofe.

Die Kaiserin Caroline von Oesterreich traf gestern Nachmittag im Hoflager zu Pillnitz ein und kehrte am Abend nach Ploschkowitz zurück. Heute früh ist der Kronprinz Albert von einer am 25. Mai nach Wien unternommenen Reise wieder hier angekommen. Kronprinzessin Carola / welche zwei Tage vor ihrem Gemahl nach Wien abgereist war / gedenkt noch eine Woche daselbst zu verweilen.

Sonnabend / 28. Juni.

Landtagsschluß.

Der Landtag wird durch den Staatsminister Freiherrn von Beust im Sitzungssaale der Zweiten Kammer im Landhause feierlich geschlossen. Nachmittags sind die Mitglieder beider Kammern nach Pillnitz zur königlichen Tafel geladen.

Montag / 30. Juni.

Vom Hofe.

Prinz und Prinzessin Georg begaben sich gestern Abend auf kurze Zeit nach der Schweiz. König Johann reist nach Leipzig / um daselbst zum Besuche der Stadt und der benachbarten Orte einen zehntägigen Aufenthalt zu nehmen.

Donnerstag / 3. Juli.

Künstlerfest in Siebeneichen.

Zu Ehren des Altmeisters Schnorr von Carolsfeld giebt der Dresdner Künstlerverein im Parke des Schlosses Siebeneichen bei Meißen ein glänzendes Fest. Früh gegen 9 Uhr schiffen sich hier etwa 1500 Festtheilnehmer auf drei Dampfbooten nach Siebeneichen ein. Dort wird der Meister in feierlichem Zuge nach dem Festplatze geleitet / wo Sängerchöre Mendelssohn's „Festgesang an die Künstler" vortragen und Bürgermeister Hirschberg im Namen der Stadt Meißen den Willkommentrunk von heimischem Gewächs darbringt. Nach eingenommenem Frühstück

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1862

Frühstück wendet sich die Versammlung der im Parke aufgestellten Bühne zu / und es beginnt / sobald der Kronprinz Albert und die Kronprinzessin Carola in der für sie errichteten Loge erschienen sind / die Aufführung des allegorischen Festspiels „Die neuen Rolandsknappen" / verfaßt von Adolf Stern / mit Musik von Riccius / in welchem mit Beziehung auf die epochemachende Thätigkeit Schnorr's die Befreiung der echten Kunst aus der Gefangenschaft des „Riesen Zopf" durch die Knappen „Wahrheit" / „That" und „Phantasie" dargestellt wird. Sodann erfolgen prächtig ausgestattete Aufzüge / welche die Hauptgestalten aus Schnorr's Ariostbildern und Nibelungen- und Kaiserdarstellungen / sowie die großen Meister der bildenden Kunst vorführen. Aus der Reihe derselben tritt Albrecht Dürer hervor und überreicht dem Gefeierten einen großen silbernen Pokal als Weihegeschenk der Dresdner Künstlerschaft. Zuletzt bringt ihm Lucas Cranach an der Spitze eines Zuges Leipziger Künstler im Costüm der Reformationszeit die neuerdings vollendete „Bibel in Bildern" in kunstvollem Einbande auf eichenem Lesepulte dar. Mit einem von Julius Rietz componirten Festliede wird ein Festmahl eröffnet / an welches sich am Abend ein ländlicher Ball anschließt. Gegen 8 Uhr wird die Rückfahrt nach Dresden angetreten.

Montag / 21. Juli.

Im Saale des Handelsinnungsgebäudes (Kreuzgasse 17) findet die Constituirung der Dresdner Handels- und Gewerbekammer statt; zum Präsidenten wird der Kaufmann E. Chr. Rülke gewählt.

Eröffnung der Handels- und Gewerbekammer.

Dienstag / 5. August.

Zu Ehren des Geburtstags der Kronprinzessin Carola bringt das Trompeterchor des Gardereiter-Regiments in der Villa bei Strehlen eine Morgenmusik und spielt Nachmittags im Schloßgarten zu Großsedlitz / wohin die königliche Familie einen Ausflug unternommen hat.

Geburtstag der Kronprinzessin.

Auf Befehl des Königs begab sich gestern der Kriegsminister von Rabenhorst nach Weimar / um der am 6. August daselbst stattfindenden Beisetzung der Leiche des Herzogs Bernhard von Sachsen-Weimar beizuwohnen. Der Hof hat aus Anlaß dieses Todesfalles auf eine Woche Trauer angelegt.

Hoftrauer.

Freitag / 8. August.

Kronprinz Albert und Prinz Georg sind gestern von London / wohin sich der Erstere am 22. / der Letztere am 23. Juli zur Besichtigung der Weltausstellung begeben hatte / zurückgekehrt. Zur Feier des heutigen Geburtsfestes des Prinzen Georg vereinigt sich die königliche Familie in Pillnitz.

Rückkehr der Prinzen aus London.

Sonnabend / 9. August.

Im königlichen Hoftheater debütirte bei der gestrigen Vorstellung von Schiller's „Jungfrau von Orleans" Fräulein Anna Langenhaun vom kaiserlichen Hoftheater zu St. Petersburg in der Titelrolle.

Debüt der Anna Langenhaun.

Montag

Im Jahre 1862

Montag / 11. August.

Eröffnung der Tharandt-Freiberger Staatseisenbahn.

Auf der im Baue vollendeten Tharandt-Freiberger Staatseisenbahn eröffnet ein Extrazug von dem festlich geschmückten Albertsbahnhofe aus die regelmäßigen Fahrten von Dresden nach Freiberg.

Sonnabend / 23. August.

Julius Hammer †.

Friedrich Julius Hammer / der geist- und gemüthvolle Dichter / ist in Pillnitz am Unterleibstyphus verstorben. Er war am 7. Juni 1810 in Dresden geboren und hatte in Leipzig anfänglich Rechtswissenschaft studirt / bald aber sich philosophischen / historischen und ästhetischen Bestrebungen zugewendet. Bei seiner Rückkehr von der Universität im Jahre 1834 führte er sich mit einem kleinen Lustspiele „Das seltsame Frühstück" in die Dresdner literarischen Kreise ein. Nach mehrjährigem Aufenthalte in Leipzig nahm er 1845 auf's Neue den Wohnsitz in seiner Vaterstadt und leitete hier von 1851 bis 1859 das Feuilleton der „Constitutionellen Zeitung". Zuletzt hatte er sich / nach einem längeren Aufenthalte in Nürnberg / ein kleines Besitzthum in Pillnitz erworben. Seinen Ruhm verdankt er seinen feinsinnigen lyrisch-didaktischen Dichtungen / namentlich der seit dem Jahre 1851 in elf Auflagen erschienenen Sammlung „Schau um dich und schau in dich". Von ihm ist die erste Anregung zur Gründung der deutschen Schillerstiftung ausgegangen.

Dr. Julius Hammer.

Donnerstag / 4. September.

Constitutionsfest.

Zur Feier des Constitutionsfestes hat die Stadt eine Armenspeisung veranstaltet; Abends werden die öffentlichen Plätze durch Gascandelaber erleuchtet.

Sonnabend / 27. September.

Ankunft des Prinzen von Wales.

Von Reinhardtsbrunn kommend ist gestern Abend der Prinz von Wales zu einem Besuche am königlichen Hofe eingetroffen. Der fürstliche Gast besichtigt heute die Kunstsammlungen und begiebt sich sodann nach Pillnitz zur Tafel / an welcher die gesammte königliche Familie Theil nimmt.

Straßenbenennungen.

Der vor dem Freiberger Schlage von dem Weißeritzflößholzhofe nach der Kunadmühle führenden Straße ist der Name „Fabrikstraße" / der am Ende der Ostra-Allee längs des Eisenbahnviaducts nach der Brückenstraße führenden Straße die Bezeichnung „Am Viaduct" und der zwischen der Forst- und der Zittauer Straße neu angelegten Straße der Name „Löbauer Straße" beigelegt worden.

Montag

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1862

Montag / 29. September.

Kronprinz **Albert** ist gestern von Schloß Kladrub in Böhmen / wohin er sich zur Theilnahme an den österreichischen Manövern am 24. September begeben hatte / zurückgekehrt / heute aber auf mehrere Wochen nach Wien gereist.

Der Kronprinz.

Der Prinz von Wales besuchte gestern mit dem Könige / dem Kronprinzen und dem Prinzen **Georg** die Festung Königstein / nimmt heute an einer Jagd im Thiergarten zu Moritzburg Theil und reist sodann nach Reinhardtsbrunn zurück.

Abreise des Prinzen von Wales.

Dienstag / 21. October.

Bürgermeister Dr. **Hertel** / welcher am 14. October sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied des Rathes erlebte / wurde gestern Abend bei seiner Rückkehr von einem Urlaube vom Oberbürgermeister Pfotenhauer im Namen des Rathscollegiums unter Ueberreichung eines Albums mit den photographischen Bildnissen sämmtlicher dermaligen Rathsmitglieder beglückwünscht. Am heutigen Morgen überbringt ihm eine Deputation der Stadtverordneten in seinem festlich geschmückten Arbeitszimmer den Glückwunsch der Gemeindevertretung. Der Abend vereinigt die städtischen Collegien zu einem Festmahle in den Sälen der „Harmonie".

Jubiläum des Bürgermeisters Hertel.

Montag / 27. October.

Das im Meinhold'schen Saale abgehaltene Festmahl der Bogenschützengesellschaft ist durch die Anwesenheit der beiden königlichen Prinzen und einer großen Anzahl hervorragender Persönlichkeiten ausgezeichnet. Nach dem Trinkspruche des Oberbürgermeisters Pfotenhauer auf den König bringt Kronprinz **Albert** auf das Wohl der „altehrwürdigen / allezeit treuen und loyalen Bogenschützengesellschaft" ein Hoch aus. Der französische Gesandte / Baron von Forth-Rouen / trinkt im Namen des diplomatischen Corps auf das Wohl der Stadt Dresden.

Festmahl der Bogenschützen.

Donnerstag / 13. November.

Beveille der Militärmusikchöre verkündet der Residenz den Geburtstag der Königin **Amalie** / zu dessen Feier ihre Zwillingsschwester / die verwittwete Königin Elisabeth von Preußen / am Hofe anwesend ist.

Geburtstag der Königin.

Donnerstag / 20. November.

Der König hat genehmigt / daß der an der Großenhainer Straße unweit der Scheunenhöfe neu angelegte freie Platz „Großenhainer Platz" / der auf dem Areale des säcularisirten Johanniskirchhofs hergestellte Platz „Johannisplatz" und die von der Blumenstraße an dem städtischen Steinröhrenbohrwerk vorüber nach der Elbe führende Straße „Bohrwerkstraße" benannt werden.

Neue Plätze und Straßen.

Freitag

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahre 1862

Freitag / 12. December.

Geburtstag des Königs.

Zu Ehren des Geburtsfestes des Königs Johann veranstalten die Militärmusikchöre große Reveille und sodann eine Morgenmusik vor dem königlichen Schlosse. Nachdem der König die Glückwünsche der Staatsminister und der Generalität entgegengenommen / findet Mittags auf dem Theaterplatze unter dem Commando des Gouverneurs / Generallieutenants von Hake / eine Parade verschiedener Truppentheile statt / die dabei ihre neue Uniformirung (die Infanterie hellblaue Waffenröcke) tragen. Das Mittagsmahl nimmt die königliche Familie bei der Prinzessin Auguste ein. Bei dem vom Officiercorps im Jägerhofe abgehaltenen Festmahle bringt der Kriegsminister von Rabenhorst / bei dem Festessen der Civilstaatsdiener und der Mitglieder der städtischen Collegien in Meinhold's Saale der Staatsminister Freiherr von Beust den Trinkspruch auf den König aus. Von Seiten der Stadt ist Mittags eine Festmusik vom Balcon des Rathhauses / sowie eine umfassende Vertheilung von Speisemarken und Brod an Arme und Abends die festliche Erleuchtung der öffentlichen Plätze angeordnet. Sämmtliche Schulen halten Festacte ab.

Mittwoch / 24. December.

Leopoldinisch-Carolinische Akademie.

Die kaiserlich Leopoldinisch-Carolinische Akademie der Naturforscher hat gestern in München den Leibarzt des Königs Johann / Geheimen Rath Dr. Carus / als ihren Präsidenten proclamirt. Damit ist der Sitz dieser ältesten deutschen Akademie nach Dresden verlegt worden.

Das

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf